

fürs absolute doch die Abhängigkeit von Relativitäten nicht getilgt wird.–

5/3 Ludaßys Widmung: Seinem „großen Vetter“.– Aergerlich.

– Unbestimmte Hoffnung der Möglichkeit, einmal „gross“ zu sein.– Mangelnde Elastizität.– Zerstretheit.–

Grinzing.–

Im Produciren gehindert durch Erwägungen mindrer Art (z. B. im Vermächtnis, den Akt in der Wohnung Tonis nicht geschrieben, aus Angst vor: „Wieder die Liebelei.“) –

6/3 Kindesbewegungen.–

Schreibe „Theoderich“.– In Mödling mit Lantz.–

7/3 Tiefster Fehler: Unaufmerksamkeit, Unfähigkeit der Sammlung.– Abd. Mödling.

8/3 Bei mir Benes (Bohemia), Leoster (Zustimmungserklärung etc.). Kfh. Speidels Stück.–

Schreibe „Bettler“.–

9/3 Abd. Mödling –

10/3 O. Nm. in Wien bei mir.–

Holzapfel bei mir „Panideal“.–

Vm. einer Operation von Julius beigewohnt (Pancreas-Absc.).

11/3 Vm. bei Rh.'s.– Symph. Conc.–

12/3 Vm. Mödling.– Russ. Concert.– Hollaender.–

13/3 Auf dem Friedhof.– Bei Grethel, die an einer Neuritis (?) erkrankt, gelähmt zu Bett liegt.–

Schreibe „Bettler“. Geht schon besser. Ich entwöhne mich des Schreibens zu leicht.–

14/3 Abd. bei Salten.–

15/3 Nm. O. bei mir.– Vm. bei Gustav. Lasen die Briefe der Geliebten seines verstorbenen Bruders.–

16/3 Philh.– Mödling.

17/3 Mödling Abend.

18/3 Mit O. bei Dr. Mandl.– Zur Bahn; düstre Stimmung.–

Das Datum!– Fuhr mit ihr bis Mödling.–

19/3 Mödling –

20/3 Nm. Josip Bach, kroat. Nationaltheater.–

Bei Hugo in Rodaun genachtm.– Dr. R. Borchardt.– Hugo über

O. „Goethesche Gestalt ... Aurelie“.–

Schaukal's Snobismus.–

Ich verstehe den Mord, aber nicht das Frommsein.–

21/3 Krankheiten in der Familie.– Mama.–